

Kleine Mitteilungen.

Mel. athalia ab. *corydalia*. (Zu den Mitteilungen in Nr. 1, 52. Jahrgang S. 6.). Ich habe bei diesen Stücken, die ich auch hier manchmal gefunden habe, sowie *athalie* ab. *navarina* und melanistische Stücke von *Argy. selene* ab. *thalia* stets feststellen können, daß alle diese Stücke kranke Individuen waren, und zwar ist es ein besonderes Schmarotzerinsekt, das im Körper des Schmetterlings lebt. Nachdem die Schmetterlinge getötet waren und auf dem Spannbrett lagen, kamen ca. 1 cm lange Maden aus dem Körper. Einmal fand ich diese Made schon in der Sammelschachtel, in der ich die Falter in Tüten nach Hause brachte. Schon beim Spannen merkt man, daß der Körper ohne inneren Halt ist, da alles innen zerfressen ist. Solche Stücke fliegen auch langsam und schwerfällig. Bei einem solchen Falter mußte ich sämtliche Flügel einzeln wieder einleimen, da sie, nachdem die Made den Körper verlassen hatte, sich von demselben lösten. Am 15. Mai habe ich hier ein extrem dunkelgefärbten *Am. populi* ab. *grisea-diluta*-Falter gefangen. Als ich mir den Falter später ansah, ob er schon trocken sei, entdeckte ich an seiner Seite wieder den mir nun schon bekannten Schmarotzer; trotzdem das Insekt schon zu $\frac{2}{3}$ aus dem Körper gekommen war, konnte ich es nicht ganz herausbekommen, es ist mir leider dabei zerrissen.

Interessant wäre es ja nun, festzustellen, was dieses für ein Insekt ist, ob es in besonders klimatischen Zeiten öfter auftritt, um dann in diesen Zeiten mit Sicherheit melanistische Falter zu finden. Ich halte es daher für wichtig genug, wenn in Bezug auf Einwirkungen von Schmarotzern, die Ursachen extremer Färbungen einmal gründlich geklärt würden. Äußerungen und Mitteilungen an die Schriftleitung.

H. Braun, Insterburg.

Beiträge zur Kenntnis der Noctuideneier.

Von Ing. E. Döring, Gremsdorf über Bunzlau.

Fortsetzung.

Die Qrp. entspringen immer in einem Wellental der Rp., während der Wellenberg inmitten eines Sechsecks liegt, welches aus 4 Qrp. und 2 Rp. gebildet wird. Die Mrosette besteht aus 8—10 Blättern, sie ist von einem Rippenstern umgeben. Der eingedrückte Eibd. ist von grobem Netzwerk bedeckt. Die Eihaut ist schuppenartig gerunzelt, der Eidechsenhaut vergleichbar.

$d = 0,6—0,65$ mm, $h = 0,28—0,35$ mm.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Braun H.

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen. 79](#)